

TAGESMÜTTER e.V. | Breite Straße 2 | 40670 Meerbusch

TAGESMÜTTER e.V.

Geschäftsstelle Meerbusch

Angelika Schumann

Vorsitzende

Staatlich anerkannte Erzieherin

Tel. 0 21 59 - 45 91

Fax 0 21 59 - 81 57 66

E-Mail TagesmuetterMB@web.de

www.tagesmuetter-verein.de

Meerbusch, den 27.05.2021

Stellungnahme zur vorgestellten Satzungsänderung der Verwaltung vom 25.05.2021

Sehr geehrte Fraktionsmitglieder,

nachdem die Beschlussvorlage für die Änderungssatzung Kindertagespflege online einzusehen ist, sind wir schockiert über die Verschlechterungen für die Kindertagespflegepersonen die sich daraus ergeben.

Da diese aber nicht offensichtlich sind und schnell überlesen werden können, müssen wir uns heute erneut an alle Fraktionen wenden.

Punkt 1: Deckelung des Essensgeldes auf 60€ - 80€ monatlich.

Für diese Summe kann keine ausgewogene, regionale Ernährung/ Vollverpflegung angeboten werden (wenn z.B. auf dem Markt, beim Bauern, Bio oder angepasst an Unverträglichkeiten/Allergien... außerhalb der Betreuungszeit eingekauft/ gekocht wird).

Punkt 2:

Die vor 2 Jahren von den Fraktionen abgestimmte und vom Rat beschlossene jährliche 1,5% Erhöhung der Geldleistung soll wegfallen und dafür eine Erhöhung nach jährlicher Fortschrittsrate (angelehnt an die Kindpauschalen) stattfinden. Diese wird jährlich neu für das Kita Jahr festgelegt. Dieses Jahr beträgt sie 0,83%, was eine erhebliche Verschlechterung zu dem durch die Politik festgelegten 1,5% darstellt.

Punkt 3:

Die seit Jahren bestehenden 5 Stunden Korridore sollen abgeschafft und durch Spitzabrechnung ersetzt werden und das, obwohl die Verwaltung selbst in der Beschlussvorlage für den letzten JHA dargelegt hat, dass ein 2 Stunden Korridor vorteilhaft wäre.

Was ist denn mit den angeführten Punkten, warum wurden diese verworfen??

Die vom KiBiz seit dem 01.08.2020 vorgeschriebene zusätzliche Stunde pro Kind pro Woche für mittelbare Arbeiten soll laut Vorschlag der Verwaltung ein Jahr im Nachhinein mit den Stundenkontingenten verrechnet werden! Dagegen wurde bereits von einer

Mitglied im

- Landesverband Kindertagespflege NRW
- Bundesverband für Kindertagespflege
- Der Paritätische

Geschäftsstelle

Meerbusch
Breite Straße 2
40670 Meerbusch

Bankverbindung

Volksbank Mönchengladbach

IBAN: DE87 3106 0517 0072 1620 13

BIC: GENODE33MRR

Kindertagespflegeperson Klage eingereicht (siehe bitte „Bürgermeisterschreiben“ vom 21.05.2021, Punkt 1 b).

Punkt 4:

In der Beschlussvorlage wird die Spitzabrechnung mit Beginn 01.08.2021 angegeben. In der durchgeschriebenen Satzung steht allerdings oberhalb der Abrechnungstabelle, dass die Geldleistung ab 01.01.2021 Gültigkeit hat. Dies ist ein Widerspruch, der erhebliche Auswirkungen hat.

Ein Punkt, der in der Satzung komplett fehlt, ist der 2019 vom Rat verabschiedete Mietkostenzuschuss für angemietete Räumlichkeiten. Bisher ist dieser nicht in die Satzung eingepflegt worden. Dies wäre im Sinne der Planbarkeit aber dringend erforderlich und wäre jetzt, da die Satzung geändert werden soll, ohne Probleme möglich.

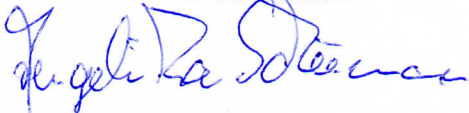
Bei dem letzten Zoom Meeting haben wir die Punkte zwar mit Ihnen besprochen, da die Themen aber sehr komplex und speziell sind bieten wir Ihnen an bei Unklarheiten gerne noch einmal bei uns nachzufragen.

Wir bitten Sie die vorgelegte Satzungsänderung in der vorgeschlagenen Form nicht abzustimmen, damit es nicht zu einer Verschlechterung der zur Zeit bestehenden Vorgaben kommt.

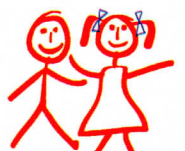
Um das noch einmal ganz deutlich zu formulieren, wir sprechen nicht davon, dass die Kindertagespflegepersonen mehr Geld verlangen, sondern nur davon, dass die Änderungen, die in den letzten Jahren von Seiten der Politik für uns Kindertagespflegeperson herbeigeführt wurden so auch erhalten bleiben.

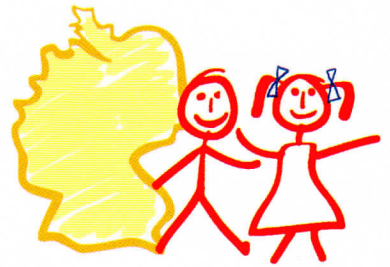
Im Anhang befindet sich noch der Brief den wir an den Bürgermeister geschrieben haben. Darin sind die einzelnen Punkte noch einmal ausführlicher beschrieben.

Mit freundlichen Grüßen



Angelika Schumann
Vorsitzende





TAGESMÜTTER e.V. | Breite Straße 2 | 40670 Meerbusch

**Herrn
Bürgermeister
Christian Bommers**
Dorfstrasse 20

40667 Meerbusch

TAGESMÜTTER e.V.

Geschäftsstelle Meerbusch
Angelika Schumann
Vorsitzende
Staatlich anerkannte Erzieherin

Tel. 0 21 59 - 45 91
Fax 0 21 59 - 81 57 66
E-Mail TagesmuetterMB@web.de

www.tagesmuetter-verein.de

Meerbusch, 21.05.2021

Tagesmütter e.V., Gespräch vom 11.05.2021

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Bommers,

Zuerst möchten wir uns nochmals für das angenehme Gespräch bedanken und auch dafür, dass Sie zugesagt haben sich unserer Probleme anzunehmen.

Wie haben uns darüber gefreut, dass wir uns und unsere Arbeit vorstellen durften und Sie ein „offenes“ Ohr für unsere Anliegen hatte.

Wie besprochen fassen wir hiermit die ungeklärten Themen zusammen, die dringend durch/ mit der Verwaltung geklärt werden müssen.

1. Umsetzung des KiBiz
 - beinhaltet die Vorstellung des Vertretungskonzeptes,
 - die Bezahlung der im Gesetz verankerten Stunde pro Kind, pro Woche für mittelbare Arbeiten (Neufassung des KiBiz – gültig 01.08.2020)
2. Häufige Erstattung der Sozialabgaben nach der Vorlage der jeweiligen Beitragsbestätigung der Rentenversicherung und der Krankenversicherung, die aus dem Gewinn minus der Betriebskostenpauschale aller der aus der Kindertagespflege erzielten Einkünfte resultiert.
3. Schwierigkeiten, lange Wartezeiten in der Abteilung für Abrechnung und bei der Erteilung von Bewilligungsbescheiden für neu zu betreuende Tageskinder.
4. Deckelung des Essensgeldes bei € 60 bis € 80 pro Kind.

Mitglied im

- Landesverband Kindertagespflege NRW
- Bundesverband für Kindertagespflege
- Der Paritätische

Geschäftsstelle

Meerbusch
Breite Straße 2
40670 Meerbusch

Bankverbindung

Volksbank Mönchengladbach
IBAN: DE87 3106 0517 0072 1620 13
BIC: GENODED 1MRB

5. Die bisherigen 5-Stunden Betreuungspauschalen sollen entfallen und nicht wie bei der zurückgenommenen Satzungsänderung vom 03.03.2021 von der Verwaltung selbst vorgeschlagen in 2-Stunden Korridore geändert werden.

Erläuterungen:

Zu Punkt 1

Das neue KiBiz wurde im Dezember 2019 verabschiedet und ist am 01.08.2020 in Kraft getreten. Neuerungen, hierdurch entstanden, wurden in der Stadt Meerbusch weitest gehend nicht umgesetzt.

a. Vertretungsregelung:

Die Vertretungsregelung ist vorgesehen für die Tageskinder, deren Kindertagespflegeperson (KTTP) länger als 4 Tage andauernd erkrankt ist. Offiziell wurden wir seitens der Verwaltung nicht über ein Vertretungskonzept und einen Eingewöhnungs-Modus informiert. Das KiBiz sieht vor, dass es ein transparentes, gleichwertiges und dem Kindeswohl entsprechendes Vertretungskonzept gibt. Außerdem führt das nicht Vorhandensein zu Schwierigkeiten, da Eltern immer wieder nach dem Vertretungskonzept fragen.

b. Bezahlung der zusätzlichen Stunde pro Kind , pro Woche für mittelbare Arbeiten:

Die Bezahlung dieser Stunde seit dem 01.08.2020 sieht das KiBiz in der Neufassung vor. In umliegenden Kommunen wurde diese Regelung bereits zum 01.08.2020 oder aber auch schon früher umgesetzt. So, wie die Verwaltung plant, sollen viele KTTP die Zahlung dieser Stunde auch nicht erhalten. Geplant ist diese zusätzliche Stunde mit den z. Zt. bestehenden 5 Stunden-Betreuungspauschalen zu verrechnen.

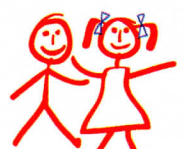
Beispiel:

Eine KTTP betreut 4 Kinder nur 28 Stunden wöchentlich, bekommt jedoch 30 Stunden (aufgrund der Staffelung) wöchentlich bezahlt und nur ein Kind bleibt tatsächlich 30 Stunden wöchentlich.

Die Verwaltung rechnet die aufgrund der „Pauschalen“ die bezahlten aber nicht betreuten Stunden zusammen und rechnet die Stunden gegen die zusätzliche zu zahlende Stunde pro Kind pro Woche gegen.

Die Verwaltung hätte die Möglichkeit gehabt zum 01.08.2020 die „fünfer-Pauschalen“ zu ändern und Stundengenau zu zahlen. Im nach hinein Stunden zu verrechnen ist nicht nur ungerecht, sondern auch nicht gesetzeskonform, da es sich nicht um die Zahlung einer zusätzlichen Stunde handelt. Abgesehen davon hatte die Verwaltung in der Satzungsänderung für Kindertagespflege die am 03.03.2021 im JHA vorgestellt und spontan zurückgezogen wurde, selbst argumentiert, dass aus Gründen der Flexibilität und der vereinfachten Abrechnung in 2 Stundenpauschalen gezahlt werden solle.

Grundsätzlich ist zu sagen, dass auch dann, wenn 30 Stunden innerhalb der Pauschale abgerechnet werden aber nur ein 28 Stunden Vertrag besteht, doch mit den Eltern



flexibel gearbeitet wurde/wird wenn z.B. früher gebracht, später abgeholt, eine Besprechung länger gedauert hat, die Eltern im Stau standen, die Tür und Angel-Gespräche nach dem Ablauf der vereinbarten Stunden länger dauerten und ausführlicher wurde...!

Es gibt noch viele Dinge, die in diese Betreuungszeit fallen. Jetzt soll im nach hinein diese Zeit für ein Jahr nicht mehr bezahlt sein?! Das geht so nicht! Auch Frau Rechtsanwältin Taprooge vertritt diese Ansicht, die dem Tagesmütter e.V. und den KTTP beratend zur Seite steht.

Zu Punkt 2

Gemäß Gesetz und geltender Satzung muss das Jugendamt, die Verwaltung die Hälfte der angefallenen, nachgewiesenen Kosten für KV, PV und RV bezahlen. Das geschieht jedoch nicht mehr.

In der Vergangenheit wurde dieses auch so umgesetzt. Seit Umstellung des Berechnungsprogrammes vor einigen Jahren ist das nicht mehr der Fall.

Wir haben uns bereits mehrfach mit der zuständigen Sachbearbeiterin auseinandergesetzt, das Problem bleibt jedoch so bestehen. Diese sieht sich derzeit nicht in der Lage aufgrund des hohen Arbeitsaufkommens eine Klärung herbeizuführen.

Es ist dringend eine umgehende Klärung notwendig!

Abgesehen davon wäre es praktikabler, wie in der Vergangenheit, die vorgelegten Beitragsbescheide der KV, PV, RV mit den geleisteten Zahlungen abzugleichen und anzupassen.

Zu Punkt 3

Seit letztem Jahr ist es leider immer wieder zu Schwierigkeiten und Verzögerungen bei Ausstellung von Bewilligungsbescheiden und Verzögerungen gekommen.

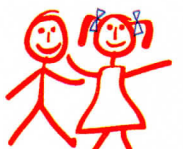
Wir sind darüber informiert, dass die zuständige Sachbearbeiterin noch in Teilzeit arbeitet und die Nachzahlungen, aktuelle Auszahlungen und Bewilligungsbescheid für 68 KTTP und ca. 260 betreute Kinder abarbeiten muss. Wir haben vollstes Verständnis für sie und wissen, dass sie ihr Möglichstes tut aber bei diesem Arbeitspensum kann sie nur in Zeitnot geraten. (Anträge und Bewilligung für neue Kinder August können erst im Juni bearbeitet werden)

Die KTTP wünschen sich, dass die zuständige Sachbearbeiterin, die immer alle Aufgaben freundlich und zur Zufriedenheit aller erledigt, entlastet wird.

Zu Punkt 4

Das Essensgeld zu deckeln und einen Betrag von höchstens € 80 monatlich festzulegen, ohne dieses zu begründen, finden wir auch sehr schwierig. Die Lebensmittelpreise sind in der letzten Zeit stetig angestiegen. Eine gesunde, ausgewogene, regionale Küche anbieten zu können wird immer teurer. Abgesehen davon müssen KTTP als Unternehmer die Zeit zum Einkaufen und Vorkochen auch in das Essensgeld einfließen lassen.

Über diesen Punkt würden wir gerne noch einmal mit Ihnen und den zuständigen Mitarbeitern sprechen, um Ihnen beispielsweise die Berechnung und Begründung der Stadt Düsseldorf vorzulegen.



Zu Punkt 5:

Natürlich kann die Verwaltung die 5 Stunden-Betreuungspauschalen in eine Spitzabrechnung umwandeln, aber wie schon erklärt, der Vorschlag der Verwaltung die im letzten JHA die 2-Stunden Korridore wieder einzuführen, um weiterhin eine gewisse Flexibilität zu erhalten war gut erklärt und für die KTTP nachvollziehbar.

Das dieser Vorschlag von Herrn Maatz ohne Begründung verworfen und eine Spitz-Abrechnung ab 01.08.2020 verkündet wurde, ist nicht nachvollziehbar.

Vielleicht besteht noch eine Möglichkeit die 2-Stundenpauschale umzusetzen, um für die Eltern ein größeres Maß an Flexibilität (siehe bitte Punkt 1) und Erleichterung der Verwaltungsarbeit durch wegfallende Abrechnung von Überstunden herbeizuführen.

Gerne möchten wir diese Punkte in einem weiteren Gespräch mit Ihnen vertiefen und auch wie besprochen ein gemeinsames Gespräch mit Ihnen, Herrn Maatz und Herrn Annaker führen, um Kommunikationsprobleme zu lösen.

Wir stehen hierfür, so wie für weitere konstruktive, wertschätzende Gespräch auf Augenhöhe zur Verfügung.

Vielleicht ist es möglich einen „Runden Tisch“ für Kindertagepflege einzuführen, um ein

Höchstmaß an positiver, verständnisvoller, transparenter Zusammenarbeit zu erreichen!

Mit freundlichen Grüßen



Angelika Schumann
Vorsitzende

Kirsten Wilken, Kindertagespflegeperson

